

Christian Fuczik -Chemisches Labor GmbH

Gerhardusgasse 25/3.0G 1200 Wien E-Mail: info@hanfanalytik.at Tel.: +43 660 867 00 63

www.hanfanalytik.at

## Analysenzertifikat Cannabinoide

Bezeichnung I: **Ursprung Intense** Auftraggeber: Vitrasan GmbH Probennahme: Proben ID: 75100651

Blühtag: Probenmaterial: ÖΙ

PH: 2025-003012 Bezeichnung II: Weitere Angaben: März 2027

Kürzel	Cannabinoide Basic	Ergebnis	Einheit
T-CBD	Summe Cannabidiol (CBD + CBDA)	4,38	% (w/w)
CBD	Cannabidiol	4,02	% (w/w)
CBDA	Cannabidiol-Carboxylsäure	0,41	% (w/w)
D9THC	D9-Tetrahydrocannabinol	ND**	% (w/w)
THCA	Tetrahydrocannabinol-Carboxylsäure	ND**	% (w/w)
D8THC	D8-Tetrahydrocannabinol	ND**	% (w/w)
T-CBG	Summe Cannabigerol (CBG + CBGA)	0,37	% (w/w)
CBG	Cannabigerol	0,37	% (w/w)
CBGA	Cannabigerol-Carboxylsäure	ND**	% (w/w)
CBN	Cannabinol	ND**	% (w/w)
CBC	Cannabichromen	ND**	% (w/w)
CBDV	Cannabidivarin	ND**	% (w/w)
CBDVA	Cannabidivarin-Carboxylsäure	ND**	% (w/w)
THCV	Tetrahydrocannabivarin	ND**	% (w/w)

Probe eingelangt: 18.11.2025 - 4,349 g



verantwortlich für die Analytik

Mr. Jurick

Ing. Christian Fuczik, Chemiker Analyse validiert - letzte Änderung: 20.11.2025 um 12:20

Fußnote:

\*\*) ND = nicht detektierbar. Der Messwert lag unter der Bestimmungsgrenze von 0,01 % bzw. 100 mg/kg.

Die zu erwartende Messunsicherheit variiert mit Substanz und Konzentration und kann mit maximal 10 % angenommen werden.

\*\* Die zu erwartende Messunsicherheit variiert mit Substanz und Konzentration und kann mit maximal 10 % angenommen werden.

\*\* Die zu erwartende Messunsicherheit variiert mit Substanz und Konzentration und kann mit maximal 10 % angenommen werden.

\*\* Die zu erwartende Messunsicherheit variiert mit Substanz und Konzentration und kann mit maximal 10 % angenommen werden. Für die Berechnungen der Äquivalenzsummen wurden die jeweiligen Säureformen mit dem Faktor 0,877 bzw. 0,878 multipliziert, um auf die äquivalente

Menge der neutralen Form zu schließen. Analysenmethode: HPLC-DAD (High Performance Liquid Chromatographie - Dioden Array Detektor) gemäss Ph.Eur. 2.2.29 (European Pharmacopoeia) Dieses Analysenzertifikat darf nur als Ganzes und nicht in Teilen wiedergegeben werden. Jedwede Änderung ist nach § 223 StGB (Urkundenfälschung) strafbar.







